

- ### Legende
- Maßnahmenswerpunkte**
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter Buchenwälder
 - Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, lichter Eichenwälder
 - Schwerpunkt auf Erhaltung von Buchenwäldern mit hohen Eichenanteilen
 - Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, buntlaubholzreicher Schlucht- und Auwälder
- Einzelne Maßnahmenbündel**
- Maßnahmenbündel 05 - Höhlenbaum Bechsteinfledermaus außerhalb FFH- Gebiet
 - Maßnahmenbündel 17 - Laichgewässer Kammolch
 - Maßnahmenbündel 21 - Mergelgruben als Laichgewässer Gelbbauchunke
 - Maßnahmenbündel 25 - Entwicklung beobachten (Kalktuffquellen)
- FFH - Gebietsgrenze
VSG - Grenze
Maßnahmenfläche
NSG/ Bannwald
Kreisgrenze, Gemeindegrenze
Kartenschnitte

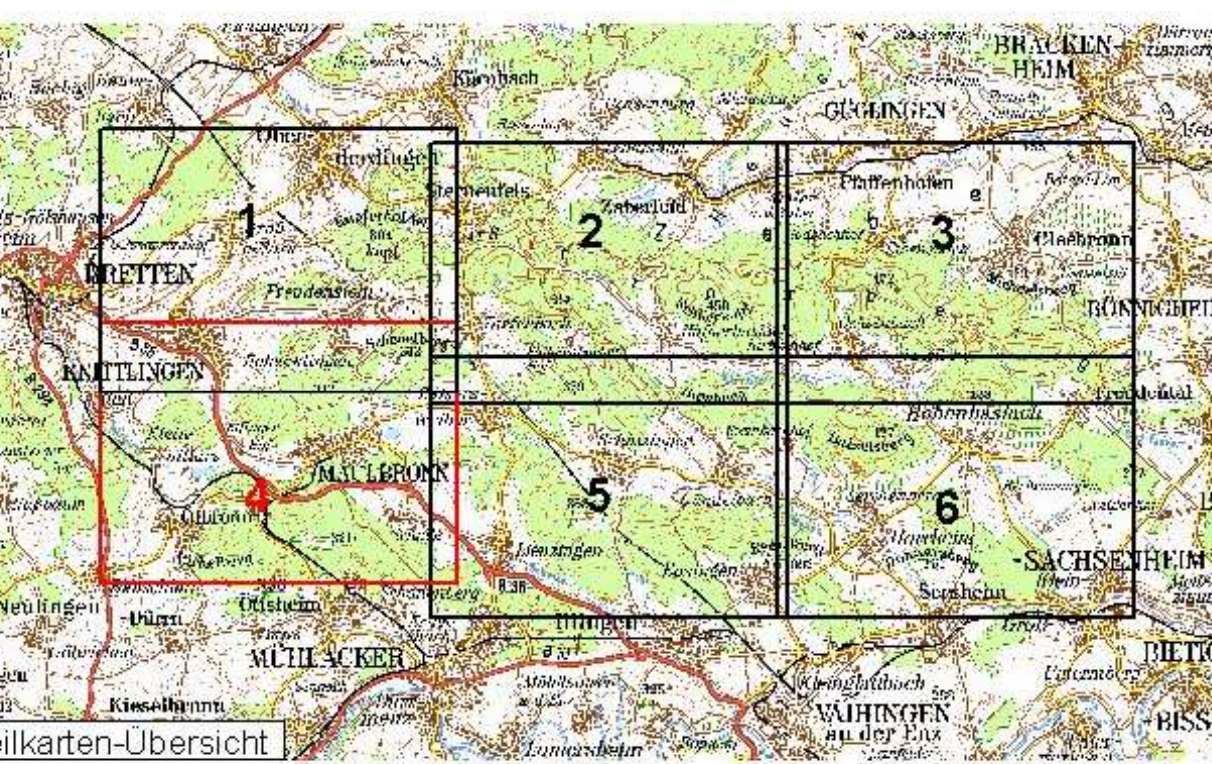
GEBIETSÜBERSICHT

Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn
Naturraum: 11.794,60 ha
Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha
Anzahl der Teilgebiete: 20
Gesamtfläche SPA: 10448,41 ha
Anzahl der Teilgebiete: 3

Fachbeitrag Wald zum Pflege und Entwicklungsplan
FFH-Gebiet 7018 - 341, "Stromberg"
VSG 6919 - 441, "Stromberg"
VSG 7018 - 401, "Weiher bei Maulbronn"

Erhaltungsmaßnahmen im Wald

Teilkarte 4



Legende - Maßnahmenbündel (Fachliche Empfehlungen)

- "Belassen und Fördern von Eiche (Jungbestandspflege, Durchforstung) in Buchen- und Eichenbeständen. Erhalt ausreichender Eichenanteile"
- "Belassen und Fördern lebensraumtypischer und besonders seltener Baumarten (Elsbeere, Speierling, Feldahorn)"
- "Durchforstung und Verjüngung zur Erhaltung, wo möglich zur Erhöhung der Laubholzanteile. Trotz dieser Erhöhung sollten innerhalb der Maßnahmenfläche noch ausreichende Fichten- / Kiefernannteile verbleiben (Nahrungshabitat Schwarzspecht)"
- "Einschlag von Eichenaltbeständen nur mit angepassten Verjüngungsverfahren, die sicher stellen, dass Eiche im Folgebestand angemessen beteiligt ist"
- "Erhaltung von Habitatbäumen, die keine Höhlenbäume sind, bei Hiebsmaßnahmen (Alle bekannten Greifvogelhorstbäume und Rendez-vous-Bäume des Hirschkäfers, ausreichende Zahl von Eichen- "Methusalems", Bäumen mit Stammspalt und Bäumen mit Besenmoosbesatz. Markierung hilft)"
- "Bei Hiebsmaßnahmen Erhaltung der Bäume mit trockenen und Erhaltung einer ausreichenden Zahl von Bäumen mit Kleinhöhlen für Grauspecht, Mittelspecht und Halsbandschnäpper"
- "Erhaltung von stehendem und liegendem Totholz in jeweils ausreichendem Umfang bei Hiebsmaßnahmen. Starkes stehendes Totholz ist besonders wichtig. Möglichst in Gruppen."
- "Erhaltung über 100 Jahre alter Eichenbestände; Nutzung von Eichenaltbeständen orientiert sich am Einwaschen weiterer Bestände in diese Altersphase. Dynamische Betrachtung" - Mittelspecht
- "Erhöhung des Dauenwaldanteils oder Nutzungsverzögerungen innerhalb hiebsreifer Buchenbestände, (nur) soweit notwendig um bestehende Altholzanteile zu erhalten"
- "Belassen von Altholzinnseln zum natürlichen Zerfall (nur) soweit dies notwendig ist, um derzeitige Habitat-ausstattung zu erhalten. Teilweise wenige stark besonnte Einzelbäume; teilweise Insel groß genug für Waldinnenklima"
- "Förderung von Zwischen- und Unterstand bei Durchforstungen besonders in Buchenwäldern"
- "Erhaltung eines lichten Altholzcharakters durch entsprechende Hiebsmaßnahmen besonders in älteren Eichenwäldern (Zurücknahme von Buche)"
- "Erhaltung eines besonders lichten, trockenen Habitatcharakters durch Zurücknahme von Buche und Förderung der Eiche bei Eingriffen, evtl. Pflege" - Berglaubsänger
- "Bei notwendigen Bodenschutzkalkungen Material nicht verblasen" - Grünes Besenmoos
- "Pflege lichter, gestufter Waldinnen- und -außenträume mit krautsaamen, Besonnte Altsichen und Überhälter an Außenträumen."
- "Erhaltung von Wiesen im Wald bzw. Schaffung von Ersatz bei Auforstung" - Grauspecht, Uhu
- "Erhalt des Kammolchlebensraums durch Offenhaltung der Laichgewässer (max. 40% Beschattung). Entfernen von Rohrkolbenbewuchs, Erdaushub in Teilbereichen, Verzicht auf Fischbesatz" - Kammolch
- "Keine Nutzungsintensivierung der Laichgewässer und ihres Umfeldes." - Kammolch
- "Stete Neubildung temporärer Laichgewässer. Tolerieren von Gleisbildung in Rückegassen bei Holzente in geeigneten Teilbereichen. Verfallung von Gleisen nur unter bestimmten Voraussetzungen. Ausreichende Beson-nung sicherstellen. Belassen wassergeräucher Windwurfteiler" - Gelbbauchunke
- "Vordringliche Teilfläche für Maßnahmenbündel 19 (Neubildung Laichgewässer, Gleise)" - Gelbbauchunke
- "Erhaltung sonniger, vegetationsarmer Kleingewässer in aufgelassenen Mergelgruben durch Befahren der Sohlen mit schwerem Gerät in mehrjährigen Abständen" - Gelbbauchunke (als Einzelsignatur dargestellt)
- "Vermeidung Holzeinschlag in unmittelbarer Nähe bekannter Greifvogelhorste sowie in Buchen/ Eichen- Albeständen mit Höhlenbäumen Höhlenbäumen vom 1.3.-15.9. in kleiner Lebensstätte von Frauflu- und Springkaskad dann auch keine Selbstverbürgung"
- "Schutz bekannt gewordener Uhu- Brutplätze gegen Störungen." - Bezug ganzes VSG, nicht auf Karte
- "Abbau oder Verlegung von Freileitungen und Masten bzw. Absicherung gegen Anflug von Großvögeln (Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu)" - Bezug ganzes VSG, nicht auf Karte

Nummernkombination auf Kleinflächen:
x0 = 3, 5, 7, 10, 12, 15, 19

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter Form wieder. Nähere Informationen sind dem Textteil des Pflege- und Entwicklungsplans zu entnehmen.

Bearbeiter: AFW
Gezeichnet: Lorenz
Gefertigt am: 29.11.2010
Stand der Kartierung: Endfertigung

FA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
NATURHAUPT
AFW